

Early Excellence

Die Spezifik in unserem Kinderhaus wird von 3 Säulen getragen. Durch die gelebte Wechselwirkung der Inhalte und Beziehungspflege in unserem Kinderhaus, können wir die Entwicklungswege der Familien über die Betreuungszeit hinaus erfahren.

Der oberste Grundsatz unserer Arbeit ist Eltern die Kompetenz für ihr Kind zutrauen.

Im Team haben wir die Sichtweise entwickelt, dass um die Ecke denken in der Bildung und Betreuung eines Kindes ohne dessen Familie nicht denkbar ist.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft heißt Begegnung der Beteiligten auf Augenhöhe.

Das erfordert von den pädagogischen Fachkräften Wissen, Ausdauer, Erfahrung und Ideenreichtum, sich immer wieder auf neue Beziehungen einzulassen, sie zu fördern und die Verantwortung für die Gestaltung zu übernehmen.

Ein Familienzentrum ist kein Selbstläufer, es wird getragen von reflektiertem Handeln jeder einzelnen pädagogischen Fachkraft und im gesamten Team.

Das die pädagogische Fachkraft in der Kita für das Kind die wichtigste Bezugsperson ist, dieses Bewusstsein müssen alle im Team haben.

Das Lernen kann nur gelingen, wenn es unter hoher Beteiligung von Träger, Team und Eltern stattfindet. Die gelebte Partizipation im Alltag muss für alle Beteiligten sichtbar sein.

Von daher haben wir auf allen Ebenen (Eltern, Team, Kind) Formen der Beteiligung initiiert.

Dazu gehören der Elternrat, der Förderverein, Teamberatungen im großen und kleinen Team, tägliche Absprache mit Kollegen aller Bereiche, der Kinderrat, die Morgenkreise und Quatschrunden. Für alle Foren steht die Verbindlichkeit von Absprachen und Entscheidungen.

Ein Familienzentrum im Kinderhaus, getragen von vielen Menschen mit unterschiedlichsten Ressourcen und Kompetenzen ist ein Geschenk für Kinder, Eltern und Team.